

# Zusammen für die Bekämpfung der Armut und Inklusion.

*Die Kampagne des Europäischen Armutsnetzwerks (European Anti-Poverty Network - EAPN) und seiner Mitglieder European Federation of National Organisations Working with the Homeless (FEANTSA), Caritas Europa, the European Network Against Racism (ENAR), Eurochild, Eurodiaconia, AGE Platform, Salvation Army, Mental Health Social Exclusion Europa (SMES Europa), International Federation of Social Workers (IFSW) Europe, sowie der Platform of European Social NGOs (Social Platform), SOLIDAR, the European Women's Lobby, the European Disability Forum (EDF), the European association of Service Providers for Persons with Disabilities (EASPD), the International Council on Social Welfare (ICSW) Europe, Mental Health Europe und Workability Europe.*

## Unterschreiben Sie die PETITION

[http://www.avaaz.org/en/petition/EU\\_Money\\_for\\_Poverty\\_Reduction\\_NOW\\_1/](http://www.avaaz.org/en/petition/EU_Money_for_Poverty_Reduction_NOW_1/)

oder auf der Homepage von EAPN [www.eapn.eu](http://www.eapn.eu)

**Wir brauchen Ihre Unterstützung!**



# EU Gelder für die Bekämpfung der Armut **JETZT!**

**Fast 1 von 4 Personen in der EU ist von Armut und/oder sozialer Ausgrenzung bedroht oder lebt in Armut.**

**Mitgliedsstaaten müssen die von ihnen eingegangenen Verpflichtungen einhalten und die notwendigen Mittel für die Bekämpfung der Armut bereitstellen.**

## UNTERSCHREIBEN SIE DIE PETITION

[http://www.avaaz.org/en/petition/EU\\_Money\\_for\\_Poverty\\_Reduction\\_NOW\\_1/](http://www.avaaz.org/en/petition/EU_Money_for_Poverty_Reduction_NOW_1/)

**Unterstützen Sie eine Aufstockung des ESF um 20% um die Armutsbekämpfung voranzutreiben!**

**Wir brauchen Ihre Unterstützung!**

# Fakten: Armut existiert in ganz Europa



von ist in der EU von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht. Von einer EU-Bevölkerung von 500 Millionen Menschen:

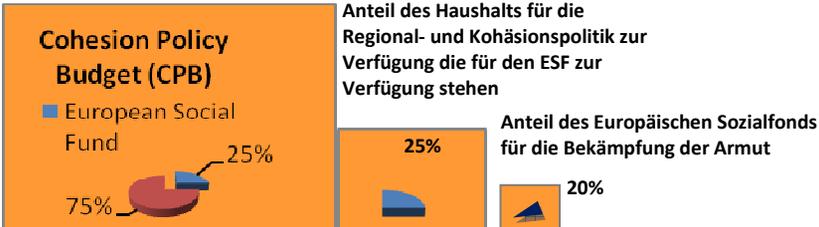
- leben 80 Millionen unterhalb der Armutsgrenze (Menschen, die weniger als 60% des nationalen Medianeinkommens verdienen)
  - leben 22 Millionen Menschen unter erheblicher materieller Entbehrung (Menschen, die sich Waren, Dienstleistungen oder Aktivitäten die in ihrem Land als elementare Notwendigkeit angesehen werden, nicht leisten können)
  - leben 18 Millionen Menschen in Arbeitslosen-Haushalten
- = 115 Millionen Menschen, die von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht sind oder in ihr leben

# Was kann die EU dagegen tun?



2010 Nationale Regierungen der EU-Länder einigten sich auf ein Ziel zur Armutsbekämpfung: bis zum Jahr 2020 soll die Zahl der armutsgefährdeten Menschen um 20 Millionen Menschen sinken.

2011 Um dieses Armutziel zu unterstützen, hat die Kommission vorgeschlagen, 25% des Haushalts für Regional- und Kohäsionspolitik dem Europäischen Sozialfonds zuzuweisen, und 20% dieses Fonds für Inklusion und Bekämpfung der Armut sicherzustellen.



# Warum jetzt handeln?

2012 Der nächste 7-Jahres-Haushalt der EU, inklusive der ESF-Mittel, wird Ende dieses Jahres beschlossen. Der Kommissionsvorschlag ist entscheidend für die Bekämpfung der Armut.

26 nationale Regierungen von 27 scheinen jedoch bereit zu sein, diesen Vorschlag abzulehnen, was wahre Fragen aufwirft bzgl. ihres Engagements für 23% der EU Bevölkerung, die in oder an der Schwelle zur Armut leben!

Daher müssen wir dringend daran arbeiten, unsere Regierungen zu beeinflussen, um:

**EU Gelder für die Bekämpfung der Armut JETZT!** sicherzustellen

- Sicherzustellen, dass der Europäische Sozialfonds mindestens einen Anteil von 25% aller Strukturfonds Ausgaben erhält
- 20% der Mittel des europäischen Sozialfonds für Inklusion und Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut zu reservieren

Diese Kampagne wurde vom Europäischen Armutsnetzwerk (EAPN) initiiert, mit seinen Mitgliedern FEANTSA, Caritas Europa, ENAR, Eurochild, Eurodiaconia, AGE Platform, Salvation Army, SMES Europa, IFSW Europe, sowie der Social Platform, SOLIDAR, EASPD, ICSW Europe, Workability Europe, the European Women's Lobby, Mental Health Europe und dem European Disability Forum.

Die NGOs, die sich an dieser Kampagne beteiligen:

richten sich an relevante Akteure auf allen Ebenen und Phasen des Entscheidungsprozesses, arbeiten auf nationaler und europäischer Ebene, um gemeinsame Aktionen zu organisieren, die sich an Regierungen, Mitglieder nationaler Parlamente und des Europäischen Parlaments richten.

werden im Juni ein Treffen mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments durchführen, nationale Regierungsvertreter in Brüssel treffen, und einen gemeinsamen Brief an die Regierungsminister schicken, der den Vorschlag diskutiert.

werden im Herbst, die von Menschen in der ganzen EU unterschriebene Petition an Regierungsminister und Staatschefs schicken.

**Brauchen Ihre Unterstützung für Unterschriften für die Petition!**